

2019

Jahresbericht



1. Geschäfts-/Vorstandsbericht

1.1 Die allgemeine Jugendpolitische Situation im Landesjugendverband

1.1.1 Ziele der Verbandes, Ergebnisse, Reflexion zum Vertragsjahr

Ziele:

1. Persönlichkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen
2. Stärkung europäischer und internationaler Begegnungen und Erfahrungen
3. Inklusion junger Menschen mit Handicap
4. Inklusion junger Menschen mit Migrationshintergrund
5. Fitness für Körper und Geist
6. Gewinnung neuer Mitglieder
7. Im Bereich der Kinder- und Jugendkulturarbeit sowie des interkulturellen Lernens steht der Schwerpunkt "Meine Heimat-mein Mecklenburg-Vorpommern
8. Beteiligung und Teilhabe junger Menschen
9. Förderung demokratischen Wertebewusstsein

Ergebnisse:

Mit unserer Verbandsarbeit konnten wir unsere vorgenommenen Ziele fast alle umsetzen und erreichen.

Reflexionen

Die Jugendpolitische Situation in unserem Verband konnte mit unserer Verbandsarbeit sowie unseren Angeboten weiterhin gestärkt werden. Unsere Mitglieder entscheiden inhaltlich über Seminare und Workshops, Freizeiten oder internationale Begegnungen. Eine Vielzahl unserer Angebote richtet sich an alle Mitgliedsgruppen sowie -vereine, so dass auch ein stetiges Treffen unser Mitglieder untereinander gegeben ist.

Unser Vorstand sowie unsere Geschäftsstelle sind bei Fortbildungen ehrenamtlich Tätiger sowie außerschulischen Angeboten gerne vor Ort und sehen uns hier als begleitende Stütze. Somit besteht ein reger Kontakt u.a. zu unseren Mitgliedern. Positiv- aber auch Negativerfahrungen während der verschiedenen Angebote können von den Teilnehmern so offen kommuniziert werden. Diese leisten einen wichtigen Beitrag für die zukünftigen Planungen.

Der Landesverband bot den Teilnehmenden an den Maßnahmen Wertorientierungen und schaffte ebenfalls Freiräume und auch Rahmenbedingungen für die jeweils eigene Standortbestimmung, die Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsfindung. Wir haben sie mit den Maßnahmen 2019 darin bestärkt, unterschiedliche Wertvorstellungen zu akzeptieren, sich gegenseitig Hilfe zu leisten sowie Toleranz und Partnerschaft mit Menschen, Volksgruppen und Völkern unterschiedlichster ethnischer, religiöser, sozialer, wirtschaftlicher und weltanschaulicher Herkunft zu fördern.

Besonders im Bereich Tanz, arbeiten wir eng mit dem Tanzverband des Landes Mecklenburg-Vorpommern zusammen. In seinen Arbeitskreisen für Kindertanz, Modern Dance sowie Folklore, Volkstanz und Heimatpflege entscheiden die Mitglieder aktiv in welchen Bereichen sie geschult werden möchten bzw. in welchen Genre des Tanzes sie sich gerne weiterbilden möchten oder was sie

gerne neues ausprobieren und kennenlernen möchten. Hier werden nicht nur Ideen gesammelt, sondern auch Vorschläge unterbreitet zu Referenten und Abläufe besprochen.

Weiterhin haben sich unsere Mitglieder mehr in die Vereinsarbeit miteingebracht, in Bezug auf die Verwaltung und Organisation von Maßnahmen, da unsere Geschäftsstelle nach wie vor personell Unterbesetzt ist. Die Mitglieder möchten somit ihren Beitrag dazu leisten, dass Maßnahmen schneller bearbeitet werden können und die Geschäftsstelle so in der Bearbeitung der Maßnahmen zu unterstützen. Unsere Mitglieder stellen ihre Projektideen bei uns in einer Projektbeschreibung schriftlich vor und reichen dazu auch einen Finanzierungsplan ein. Ebenfalls sammeln sie erste Erfahrungen mit Projektanträgen bei zusätzlichen Fördergebern. Für die Abrechnung reichen sie ebenfalls einen Sachbericht ein. Natürlich leisteten die Geschäftsstelle und auch der Vorstand hierzu Hilfe und Unterstützung. Mit dem Ziel, dass unsere Mitglieder die Angst vor Zahlen und Berichten verlieren, werden sie somit gestärkt, um sich in ihren Vereinen und Gruppen aktiv an die Verwaltungsabläufe zu beteiligen und auch wichtige Funktionen in den Vereinen zu übernehmen. Dies bedeutet zusätzlich Verantwortung zu übernehmen.

1.1.2 Mitgliederbefragungen und Ergebnisse der Bedarfsplanung

2019 ging es stark um Thema Nachhaltigkeit. Unsere Mitglieder haben sich in ihren regulären Workshops und Tätigkeiten nebenbei damit auseinandergesetzt. Junge Menschen kommunizieren und kretisieren hier frei heraus. So wurde beim Grillabend gelobt, dass es richtiges Besteck und Geschirr gibt. Auch der gemeinsame Abwasch wurde dann als dazugehöriges Übel akzeptiert und für gesellig befunden. Viele Dinge werden hier Neu-Entdeckt. Workshops hierfür wurden jedoch nicht gewünscht.

Der zeitliche Faktor spielt bei unseren Mitgliedern nach wie vor eine große Rolle. Eine gute Jahresprojektplanung ist nicht der Garant für die Teilnahme interessierter Mitglieder bei den verschiedenen Vereinsangeboten. Hinderlich sind die Ganztagsschulangebote, die für Schüler zunehmend verpflichtend sind sowie die schlechte Verkehrsanbindung, besonders im ländlichen Raum. Hier wird weiterhin gefordert, dass die Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen wieder einen höheren Stellenwert zugeschrieben werden muss und weiterhin Lösungen angestrebt werden, um die Mobilität im Land voranzubringen.

Im Bereich kulturelle und interkulturelle Kinder- und Jugendarbeit konnte unser Landesverband ein breites Angebot an Workshops, Seminaren, Weiterbildungen und Maßnahmen realisieren. Hier konnte beobachtet werden, dass der Bereich Hip Hop und Breakdance besonders im Landkreis Vorpommern-Rügen noch immer stärker an Bedeutung gewinnt, so dass in Zukunft mehr Angebote geplant sind.

Viele unserer Mitglieder haben sich darüber beklagt, dass sie als feste Gruppe, z.B. als Tanzgruppe, nicht an internationalen Begegnungen teilnehmen können,

sofern in ihren Gruppen Teilnehmer mit geduletem Status sind. Diese Teilnehmer müssten bewusst ausgeschlossen werden oder die Gruppe kriminalisiert sich und reist mit den genannten Teilnehmern heimlich über die Grenzen. Beides wird als Verantwortungslos betrachtet und entspricht nicht unseren inhaltlichen Zielen der Kinder- und Jugendarbeit unseres Landesverbandes. Unser Landesverband hat sich daraufhin verstärkt eingesetzt, für Auslandsreisen von Vereinen mit geduldeten und gestatteten Jugendlichen. Hierzu wurde von unserem Landesverband ein Initiativantrag erarbeitet und im Sprecherrat aller Migrantenselbstorganisationen in M-V sowie dem Hauptausschuss des Landesjugendring M-V zur Abstimmung vorgelegt. In beiden Organisationen wurde der Initiativantrag einstimmig beschlossen und dem Sozialministerium vorgelegt. Frau Ministerin Drese hatte unseren Initiativantrag als Vorlage genommen, für einen dementsprechenden Antrag für die 14. Integrationsministerkonferenz und diesen dann dort erfolgreich zum Beschluss geführt. Unser Initiativantrag hatte unseren Mitgliedern gezeigt, dass Migranet M-V sowie der Landesjugendring M-V wichtige Sprachrohre unserer Gesellschaft sind und dass unser Wirken sehr wohl von Politikern ernst genommen wird.

1.5.1 Innerverbandlicher informations- und Kommunikationsfluss

Unsere Mitglieder werden über offene Verbandsangebote oder offene Vereinsangebote unserer Mitglieder informiert. Alle Informationen werden zu uns geschickt und von uns an die Mitglieder, hauptsächlich via E-Mail, weitergeleitet. Dies betrifft auch Angebote des Landesjugendrings M-Vs, unseres Bundesverbandes sowie von Migranet M-V. Neben dem Informationsfluss für unseren Vorstand, werden unsere Mitglieder auf dem Landesjugendtag über unsere Vereinsarbeit informiert. Allgemein gilt, jeder unserer Mitglieder kann uns kontaktieren und mit Fragen zu unserer Verbandsarbeit sich jederzeit an uns richten.

1.2 Gremienarbeit entsprechend Satzung

1.2.1 Vorstandsarbeit

Vorstellung des Vorstandes:

Vorstandsvorsitzender: Herr Holger Hurtig
Schatzmeister: Herr Reinhard
Stellv. Vorsitzende: Frau Inna Dudin
Stellv. Vorsitzende: Frau Natalia Heinz
Stellv. Vorsitzende: Herr Torsten Wiedemann

Unser Landesvorstand vertritt die Kinder- und Jugendarbeit unseres Landesverbandes in den Landkreisen Rostock, Vorpommern-Rügen, Vorpommern-Greifswald, Mecklenburgische Seenplatte sowie Nordwest-Mecklenburg. Im Jahr 2019 gab es drei ordentliche Vorstandssitzungen. An den Vorstandssitzungen nahmen neben den Vorstandsmitgliedern auch die hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiter des Landesverbandes teil.

Die Vorstandsmitglieder berichten zu Beginn der jeweiligen

Vorstandssitzung über ihre Arbeit und über die Umsetzung der Beschlüsse aus den vorangegangenen Vorstandssitzungen. Außerdem wurden aktuelle Themen besprochen sowie Vorhaben und Projekte in der Arbeit des Landesverbandes. Als ein wichtiges Projekt des Verbandes wurde in diesem Jahr besonderes Augenmerk auf die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des „Grand Prix der Folklore – 30. Internationales Folkloretanzfest für das Land Mecklenburg-Vorpommern“ gelegt.

Zusätzliche Schwerpunkte der Vorstandssitzungen waren der Haushaltsplan 2019 sowie die aktuelle Situation der Landesgeschäftsstelle.

Unsere Vorstandsmitglieder haben verschiedene Arbeitsfelder, wie Mitgliedergewinnung, Bildungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit sowie Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund.

Ein ebenfalls wichtiger Part der Vorstandsarbeit, ist die ehrenamtliche Geschäftsführung. Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung in allen Bereichen. Hierzu gehören zudem Mitarbeitergespräche, Gespräche mit Ministerien, die Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro sowie die Wahrnehmung jeglicher Termine, die im Rahmen der Landesgeschäftsstelle sowie der Projektarbeit aufkommen.

1.2.2 Serviceleistungen für Untergliederungen und Mitglieder

Die Vorstandsmitglieder haben ebenfalls die Betreuung von Mitgliedsvereinen, -gruppen oder -organisationen in den jeweiligen Landkreisen zur Aufgabe. Hier agieren sie als Ansprechpartner, Repräsentant des Landesverbandes, z.B. bei Empfängen oder bei Pressegesprächen, sowie ehrenamtlicher Unterstützer.

1.2.3 Mitgliederversammlung (Landesjugendtag)

Laut unserer Satzung, tritt der Landesjugendtag jährlich einmal zusammen; er muss mindestens in jedem dritten Jahr zusammentreten. 2019 fand kein Landesjugendtag statt, da hierfür keine zureichenden Gründe vorlagen.

1.2.4 Innerverbandliche Beiratsarbeit, Ausschüsse, Arbeitsgruppen, ggf. Delegiertenrat

Neben den Hauptamtlichen nehmen auch Vorstandsmitglieder an Verbandsrelevante Versammlungen und Veranstaltungen teil.

Hierzu gehörten im Jahr 2019:

- Hauptausschussversammlungen des LJR M-V
- Vollversammlung LJR M-V
- Vorstandssitzungen des Tanzverband des Landes M-V
- Sprecherratssitzungen von Migranet M-V

1.2.5 Gremienarbeit außerhalb des Landesverbandes

- Vorstandssitzungen des Heimatverbandes des Landes M-V
Hier ist es unser Hauptanliegen, die kulturelle Kinder- und Jugendarbeit in den Vordergrund zu stellen und die Kulturlandschaft für unser Land M-V

auch außerhalb der djo für Kinder und Jugendliche wieder attraktiver zu gestalten.

- Bundes Kinder- und Jugendtrachtentag der Deutschen Trachtenjugend (Mitgliederversammlung)

1.3 Einschätzung der Wirtschaftlichen Situation des Landesverbandes

1.3.1 Eigenmittel

Unser Landesverband erzielte seine Eigenmittel aus Mitgliedsbeiträgen und ungebundenen Spenden.

1.3.2 Drittmittel

Die Drittmittel umfassten private sowie öffentliche Drittmittel.

2019 konnten wir zweckgebundene Spenden in Höhe von 1.617,25 € für drei unserer Projekte gewinnen. Knapp 12.000,00 € weniger als geplant. Ohne diese Spenden, hätten diese Projekte jedoch nicht stattfinden können. Auch die Zuwendungen von Gemeinden sowie anderen Landesmitteln vielen für das Jahr 2019 größtenteils gringer aus, als ursprünglich geplant. Das liegt zum Teil an den ersten Versuchen von Förderanträgen von jungen Mitgliedern, die wir vorerst mit den eingereichten Summen auch akzeptierten. Alle Zuwendungen waren Zweckgebunden für Projekte.

1.3.3 Entwicklung, Perspektiven, Tendenzen (Mitgliederzahlen/-beiträge, Drittmittel, betriebswirtschaftliche Situation – Investitionen, Ausstattung, Sachmittel)

In Perspektive müssen weiterhin zusätzliche Drittmittel akquiriert werden. Dies ist jedoch nicht immer einfach. Die Akquirierung zusätzlicher Mittel ist sehr wichtig um Projekte durchführen zu können und die Teilnehmerbeiträge gering zu halten, damit jedes Kind und jeder Jugendliche die Möglichkeit hat teilzunehmen. Die Mitgliedsbeiträge sind seit 2013 nicht mehr erhöht worden. 2019 hat sich die Mitgliederzahl unseres Landesverband innerhalb unserer Mitgliedsvereinen und –gruppen erhöht. Die Mitgliederzahl betrug 1.826 Mitglieder, davon 965 Kinder und Jugendliche. Die Ausstattung unserer Geschäftsstelle hat sich nicht verändert.

1.4 MitarbeiterInnen des (Landes-)Jugendverbandes

1.4.1 Festangestellte Arbeitnehmer – Umfang der Arbeitszeit

Frau Zühlsdorff wurde 2019 aus dem Zuwendungsvertrag des LAGuS gefördert.

1.4.2 Honorarkräfte – Umfang der Arbeitszeit

2019 hat unser Landesverband keine Honorarkräfte beschäftigt

1.4.3 Nebenamtliche Tätige

2019 hat unser Landesverband keine nebenamtlich Tätige beschäftigt.

1.4.4 Ehrenamtlich Tätige – Umfang der Arbeitszeit

Neben der Gremienarbeit waren keine ehrenamtlich Tätige in unserer Geschäftsstelle tätig.

1.4.5 Fortbildung für das Personal

2019 nahm Frau Katja Zühlsdorff erfolgreich an einer Fortbildung im Bereich "Buchhaltung für Vereine" teil sowie die Fortbildung "Basiswissen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen", die im Jahr 2020 beendet wird.

1.5 Angebote des (Landes-)Jugendverbandes

1.5.1 Ziele, Ergebnisse, Reflexion

Die Angebote des Landesverbandes richten sich nach dem Interessenfeld unserer Mitglieder. Der Landesverband sieht seine Aufgabe darin (inter-)kulturelles Lernen zu ermöglichen und anzuregen. Dabei sollen Kinder und Jugendliche durch die Beschäftigung mit kulturellen Inhalten die Möglichkeit erhalten, ihre eigene Identität zu erfahren und zu leben, andere Kulturen zu erkennen und zu achten. Kulturarbeit ist daher ein Instrument der inneren und äußeren Orientierung, die Spaß macht und verbindet. Die Kulturarbeit genießt in unserem Landesverband einen hohen Stellenwert, denn der Verband möchte Kindern und Jugendlichen dabei helfen, Toleranz zu zeigen, Bewusstsein sowie Verständnis für die eigene und anderer Kulturen und Verhaltensweisen zu entwickeln und mit diesen konstruktiv umzugehen. Dabei geht es insbesondere darum, sich die Bedingungen und Strukturen kultureller Praxis bewusst zu machen, um Handlungsfähigkeit in unterschiedlichen kulturellen Kontexten zu entwickeln. Traditionelle kulturelle Formen wie Volkstanz und Volksmusik gehören ebenso zum pädagogischen Arbeitsfeld wie moderne Tänze (Hip Hop, Jazz, Breakdance usw.), Theater, Zirkusprojekte, Jugendbands und Computerprojekte. Aber auch das inhaltliche Wissen der praktizierenden Formen ist unabdingbar. So konnten wir in den Bereichen (inter-)kulturelle Kinder- und Jugendarbeit 14 durchgeführte Maßnahmen verzeichnen mit 2.507 Teilnehmertagen, davon 14 gefördert aus dem Zuwendungsvertrag. Hinzu kommen 7 verbandsspezifische Angebote, von denen eins aus dem Zuwendungsvertrag gefördert wurden. Hinzu kommen 5 Aus- und Fortbildungen Ehrenamtlicher in den Bereichen Tanz, mit 239 Teilnehmertagen, von denen 4 aus dem Zuwendungsvertrag gefördert wurden. Hinzu kamen 4 Internationale Jugendbegegnungen mit 414 Teilnehmertagen, die nicht aus dem Zuwendungsvertrag gefördert wurden.

Von insgesamt 44 geplanten Angeboten wurden 25 durchgeführt, davon 19 aus dem Zuwendungsplan. Die Maßnahmen, die nicht aus dem Zuwendungsvertrag gefördert wurden, sind 3 Internationale Kinder- und Jugendbegegnungen, die alle drei durch KJP-Mittel des Bundes gefördert wurden sowie eine die durch Interreg gefördert wurde, jedoch über die polnische Seite beantragt. Die ausgefallenen Angebote waren auf Grund von zu wenig Teilnehmern ausgefallen.

Inhaltlich bleibt zu sagen, dass in all unseren Maßnahmen die (inter-)kulturelle Bildung seinen Platz findet. Hauptsächlich als Maßnahmenthema, aber auch in anderen Maßnahmen dient sie als erlebnispädagogischer Inhalt.

Die Integrationsarbeit mit Kindern- und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie jungen Geflüchteten ist in unseren Maßnahmen kein Schwerpunktthema, dass besonders angesprochen wird, sondern einfach stattfindet, da sich in fast allen Maßnahmen auch Teilnehmer mit Migrations- und Fluchthintergründen beteiligen. Besondere Maßnahmen, die ausschließlich für Kinder und Jugendliche von Spätaussiedlern durchgeführt werden, leistet unser Mitgliedsverein „Assol“ aus Wismar. Bei dessen Maßnahmen werden hauptsächlich die Traditionen und Bräuche aus Norddeutschland vermittelt sowie deren kulturelle Wurzeln gepflegt und an die Jüngsten weitergegeben.

1.5.2 Außerschulische Jugendbildung

Die außerschulische Jugendbildung ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Jugendarbeit unseres Verbandes. Hier wurden 14 Maßnahmen mit 2.507 Teilnehmertagen durchgeführt. Diese entsprechen den anrechenbaren Teilnehmertagen, da alle durchgeführten Maßnahmen über den Zuwendungsbereich gefördert wurden. Auch im Jahr 2019 leistete sie wieder einen wichtigen Beitrag in folgenden Bereichen:

- freie persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung
- Anregung zu sozialem Engagement
- Übernehmen von Eigenverantwortung
- Auseinandersetzung mit den umgebenden gesellschaftlichen Lebensbedingungen
- dem Eigenen bewusst werden, das Fremde zu tolerieren
- konstruktive Reflexion von Sinn- und Wertefragen
- Förderung der Selbstorganisation

1.5.3 Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger

Eine tragende Stütze der Jugendarbeit in unserem Verband ist und bleibt das Ehrenamt. Wenn junge Menschen für ihr ehrenamtlichen Engagement aus- und weitergebildet werden, kann die Qualität der Angebote der Jugendarbeit auf Dauer gesichert werden. Die Aus- und Fortbildungen orientieren sich an aktuellen Erfordernissen, insbesondere an der von kultureller Vielfalt geprägten Lebensrealität der Jugendlichen. 2019 gab es hier viele besondere Schwerpunkte für den Berichtszeitraum. Drei Fortbildungen richteten sich an Tanzübungsleiter unserer Mitgliedsgruppen bzw. -vereine, davon zwei inhaltlich mit dem Thema Folkloretanz und eine im Bereich Modern Dance. Hier war besonders das vermitteln von Trainingseinheiten speziell für Kinder und Jugendliche und die Besonderheiten des Tanztrainings mit Blick auf Körperbau und Entwicklung Thema, um ein gesundes und Kind- bzw. Jugendgerechtes Tanztraining zu gewährleisten, aber auch das Thema Interpretation sowie die Vermittlung von Bräuchen in der tänzerischen Darstellung. Eine weitere Fortbildung richtete sich

ganz dem Thema Märchen und deren Umgang. Welche Inhalte von Märchen werden pädagogisch vermittelt, welche Inhalte sind überholt und welche neuen Märchen sind für die pädagogische Arbeit wertvoll. Eine Fortbildung richtete sich ganz dem Thema HipHop. Wie hat sich der Bereich der Hip Hop in den letzten Jahren entwickelt. Wer sind die neuen großen Vorbilder aktuell und welche Messages werden tänzerisch vermittelt. Ein Thema war auch Sexismus im HipHop Tanz. In Berichtszeitraum gab es 5 Fort- und Weiterbildungen für ehrenamtlich Tätige, wovon 3 über den Zuwendungsvertrag gefördert wurden. Insgesamt wurden hier 239 Teilnehmertage durchgeführt, die auch in dieser Zahl anrechenbar sind.

1.5.4 Internationale Jugendbegegnungen

Internationale Jugendbegegnungen helfen bei der Bildung von interkultureller sowie sozialer Kompetenzen, Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein sowie bei der Bildung der eigenen Identität. Die Internationale Jugendarbeit bildet eine Querschnittsaufgabe und wird in unserem Landesverband insbesondere mit Integrations- und Jugendkulturarbeit verbunden. Besonders mit dem Partnerland Polen kam es 2019 zu einem regen Austausch im Bereich kulturelle- und interkulturellen Jugendarbeit

Generell ist es für die deutschen Teilnehmer prägend, sich in einem fremden Land zurecht zu finden, in dem man nicht die Sprache beherrscht und sich demnach kaum orientieren kann. Diese Erfahrung lehrt sie Selbstbewusstsein, Organisation und lässt sie selbst durchleben, wie unbeholfen man zunächst ist und wie sehr man auf Hilfe und Unterstützung angewiesen ist.

Im Berichtszeitraum fanden vier Internationale Jugendbegegnungen mit 414 Teilnehmertagen statt, von denen alle anrechenbar sind. Alle internationalen Begegnungen fanden im Ausland statt. Alle vier Maßnahmen waren nicht Bestandteil des Zuwendungsvertrages.

1.5.5 Großveranstaltungen

Hatte unser Landesverband im Berichtszeitraum nicht

1.5.6 Kinder- und Jugenderholung

Hatte unser Landesverband im Berichtszeitraum nicht

1.5.7 Verbandsspezifische Angebote

In diesem Bereich wurden 7 Angebote unterbreitet und auch durchgeführt mit insgesamt 4.435 Teilnehmertagen, von denen 665 anrechenbar sind. Von diesen 7 Angeboten wurde eins über den Zuwendungsvertrag gefördert.

1.6. Projekte

Unser größtes Projekt 2019 war der "30. Grand prix der Folklore". Hierzu wurden internationale Gäste aus Indien, Spanien, Montenegro, Slowenien und Nordmazedonien eingeladen. Der "30. Grand Prix der Folklore" bezog sich auf "Erwachsenentanzgruppen" und wurde demnach in der Maßnahmenübersicht nicht mitaufgeführt.

1.7. Leistungsdaten der Projekte und Angebote

Siehe Anlagen

1.8. Öffentlichkeitsarbeit

1.8.1 Aktionen

Neben Presseartikel im Rahmen der "30. Grand Prix der Folklore" sowie Imagefilmen von Breakdance Battels wird unser Landesverband stets präsentiert durch Veranstaltungen des Heimatverbandes sowie des Landesjugendringes.

1.8.2 Publikationen

Gab es im Berichtszeitraum 2019 nicht.

1.8.3 Medienaktivitäten

Unser Landesverband arbeitet sehr eng mit der regionalen Presse sowie dem regionalen Rundfunk und Fernsehen zusammen. Diese Zusammenarbeit ist ausschließlich projektbezogen.

1.8.4 Homepage

Unsere Homepage wurde 2019 ausschließlich durch die Geschäftsstelle aktualisiert sowie betreut. Hier findet man allgemeine Informationen zu unserem Landesverband, unsere Satzung und unseren Vorstand. Hier gibt es aber auch Erinnerungen sowie Termine für Sitzungen, Versammlungen und Maßnahmen für unsere Mitglieder, an denen sie sich jederzeit orientieren können.